

Land-Anzeige-Blatt Nr. 24.

Als Beilage zum Ratiborer Kreisblatte vom 11. Juni 1885.

Es wird ersucht, Inserate, welche Donnerstag im Blatte erscheinen sollen, bis Dienstag Mittag in der Redaktion aufzugeben.

VII. Subhastations-Patente.

Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g.

Das im Grundbuche von Rogowetz, Blatt 22, auf den Namen des Einliegers **Mathias Schimiczek** und der **Petronella Schimiczek**, geborenen **Sonisch**, eingetragene Grundstück soll auf Antrag des **Mathias Schimiczek** zu Rogowetz zum Zwecke der Auseinanderetzung unter den Miteigenthümern am **16. September 1885, Vormittags 9 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, im Terminszimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1740¹⁰⁰ Thalern Reinertrag und einer Fläche von 7 Hektar, 16 Ar, 20 Quadratmetern zur Grundsteuer, mit 45 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, — Grundbuchartikels, — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 6, Zimmer Nr. 30 des Landgerichtsgebäudes eingesehen werden.

Ratibor, den 6. Juni 1885.

K. 37/85. Nr. 3.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IX.

Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadt **Kranowitz**, Blatt 84, auf den Namen der **Marie** verehelichten Kaufmann **Fisla**, geborenen **Kubella**, zu **Grätz** bei **Troppau** eingetragene Grundstück am **24. August 1885, Vormittags 9 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,09 Mark Reinertrag und einer Fläche von 9 Ar 70 Quadratmetern zur Grundsteuer, mit 90 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 6, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Ratibor, den 16. Mai 1885.

K. Nr. 31/85. Nr. 2.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IX.

Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadt **Ratibor**, Blatt 159 auf den Namen der verstorbenen **Johanna**, verehelichten Stadthaltesten **Flach**, geborenen **Galbiersch**, eingetragene Grundstück am **10. August 1885, Vormittags 9 Uhr**,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, im Landgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 7, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 450 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 6, Zimmer Nr. 30 des Landgerichtsgebäudes, eingesehen werden.

Ratibor, den 29. Mai 1885.

K. Nr. 30/85. Nr. 2.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IX.

Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von **Olsau**, auf die Namen der **Joseph und Karoline Slubek'schen** Eheleute eingetragenen Grundstücke Blatt 106 und 161 Olsau, ferner das auf den Namen des **Joseph Slubek** einaetragene Grundstück Blatt 168 Olsau

am 12 August 1885, Vormittags 9 Uhr.

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, im Terminszimmer Nr. 7 des hiesigen Landgerichtsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 106 Olsau ist mit 56,34 Mark Reinertrag und einer Fläche von 4 Hektar, 14 Ar, 50 Quadratmetern zur Grundsteuer und mit 60 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Blatt 161 Olsau ist mit 42,42 Mark Reinertrag und einer Fläche von 2 Hektar, 4 Ar, 40 Quadratmetern zur Grundsteuer und das Grundstück Blatt 168 Olsau mit 12,27 Mark Reinertrag und einer Fläche von 65 Ar, 40 Quadratmetern zur Grundsteuer veranlagt. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 6, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Ratibor, den 30. Mai 1885.

K. Nr. 35/85. Nr. 3.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IX.

VIII. P r i v a t - A n n o n c e n.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Verpachtung der **Kirschpflanzung** auf den Chaussees des Kreises **Ratibor** für das Jahr 1885 wird wie folgt stattfinden:

Dienstag, den 16. Juni cr., von Vormittags 9 Uhr ab,
im Bureau des Landraths-Amtes werden verpachtet die Strecken:

Domshöh: Ober-Glogau:

von Domshöh bis Pawlau,

" Pawlau bis Polnisch-Krawarn;

Ratibor: Cosel:

von Ratibor bis Rudnit,

" Rudnit bis Cosel'er Grenze;

Niedane-Schichowitz'er Fähr:

von Cosel'er Chaussee ab bis Niedane,

" Niedane bis Brzesnit,

" Brzesnit bis Lubowitz;

Ratibor: Rauden:

zwischen Markowitz und Babitz;

Ratibor: Gorzitz:

zwischen Lufasine und Brzezic,

Brzezic und Grabowla,

von Lubom bis Stat. 100;

Pischcz: Kreuzenort: Lubom:

von Pischcz bis Dmschütz,

" Dmschütz bis Kreuzenort,

" Kreuzenort bis Lubom;

Bauditz: Kuchelna:

von Bauditz bis Rohow,

" Rohow bis Strandorf;

Sudoll: Gzipfen:

von Sudoll bis Wintowitz;

Neugarten: Rauthen:

von Hebestelle Neugarten bis Studzienna,

" Studzienna bis Sudoll,

" Sudoll bis Stat. 50,

" Stat. 50 bis Kranowitz.

Mittwoch, den 17. Juni cr.:

die Strecken Ratibor-Leobschütz:

von Domschütz bis Station 64,
" Stat. 64 bis Gr.-Peterwitz,
" Gr.-Peterwitz bis Ratscher Grenze,
" Gr.-Peterwitz bis Raatzsch,

früh 9 Uhr, in Gr.-Peterwitz, im Glania'schen Gasthause;

die Strecken Ratibor-Troppau:

von Station 44 bis Schammerwitz,
" Station 95 zwischen Schammerwitz und Zauditz,
zwischen Zauditz und Steuberwitz,

denselben Tag, Mittags 12 Uhr, in Zauditz bei W. Pluschke;

zwischen Steuberwitz und Schreibersdorf und
Schreibersdorf und Klingebüttel,

denselben Tag, Nachmittags 3 Uhr, in Schlaupowitz, bei Kother;

die Strecke von Deutsch-Krawarn bis Klein-Hoschütz, resp. Grenze:

von der Troppauer Grenze bis Klein-Hoschütz,
" Klein-Hoschütz bis Groß-Hoschütz,
" Groß-Hoschütz bis Deutsch-Krawarn,

denselben Tag, Nachmittags nach 4 Uhr, in Kl.-Hoschütz, bei Koch;

von Bolatitz nach Rauthen und
" Rauthen bis Beneschau,

denselben Tag, nach 5 Uhr, in Rauthen, auf der Hebestelle.

Donnerstag, den 18. Juni cr.:

die Strecke Gultschin bis Petzlowitz.

Vormittags 10 Uhr, in Gultschin, beim Chaussee-Aufseher Besole.

Die Bezahlung des Pachtgeldes und der Stempel- und Insertionskosten hat im Termine baar zu erfolgen. Der Zuschlag bleibt dem Kreis-Ausschuß vorbehalten.

Ratibor, den 8. Juni 1885.

B. IV. 1418.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die auf der Binkowitz-Gzipfen'er Chaussee befindliche Hebestelle in Gaatz mit 1 $\frac{1}{2}$ meiliger Hebelung, welche bisher für die Jahrespacht von 797 Mark verpachtet war, soll vom 1. Oktober 1885 ab neu, zunächst auf den Zeitraum eines Jahres, verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf

Dienstag, den 30. Juni cr., Vormittags von 11–12 Uhr,

im Bureau des königlichen Landrathsamtes anberaunt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Bieter im Termine eine Kaution von 100 Mark baar oder in preussischen Staatspapieren von gleichem Werthe zu deponiren hat und daß die Zuschlagserteilung dem Kreis-Ausschuß vorbehalten bleibt.

Die Pachtbedingungen liegen im Bureau des Landraths-Amtes zur Einsicht aus, auch werden solche auf Erfordern gegen Zahlung der Kopialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Ratibor, den 23. Mai 1885.

B. IV. 1272

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Ich ersuche die Behörden um schleunige Recherche nach dem Müller-gefallen Josef Wapiza, gebürtig aus Deutsch-Krawarn, etwa 35 Jahre alt. Derselbe ist von kräftiger Gestalt etwa 1,70 Meter groß, hat röthlichen Schnurrbart und trägt grauen Anzug. Ill. J. 1045/84.

Ratibor, den 3. Juni 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

Oberhemden

— bekannt gut sitzend —

in weiß und bunt. Nacht- und Arbeitshemden,
Kragen, Manschetten, Chemisets, Cravatten,
Herren- und Damen-Tricotagen,
fertige Damen- und Kinder-Wäsche etc. etc.
empfiehlt billigt

Leinwand- und Wäsche-Handlung

Anton Weiss, Ratibor.

Bestellungen auf Oberhemden werden
nach Maas prompt ausgeführt.

Abbitte!

Die dem hiesigen Gemeinde-Vorsteher Herrn
Franz K o z i a n am 26. v. Mts. vor der hiesigen
Gemeindevertretung angethane Beleidigung nehme
ich hiermit auf Grund einer schiedsmännischen
Verhandlung von heute zurück.

Klein-Hofschütz, den 3. Juni 1885

Anton Ribka,

Häusler und Maurerpolier

Hamburg — Amerika.

Seben Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Nr. 758] Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:

A. Piskorsz in Groß-Strehliß.

Normal = Wolltöffer,
10 Pfund schwer,

Fute-, Sack-, Segel- und Seiltuch-,
Leinen, Wollzückenleinen,

Rapsplanen,
in jeder Größe fertig,

Getreide u. Mehl-Säcke,
2 Scheffel und 2 Str. fassend,

sämmtliche Waaren in verschiedenen
Qualitäten,
empfiehlt billigt

Anton Weiss,

Ratibor, Neuestr. 13.

Auf Wunsch Probe-Sen-
dungen franko.

Lotterie.

Die Einlösung der Erneuerungs- und
Freiloose zur 3. Klasse 172. Lotterie muß
unter Vorzeigung der Loose der Vor-
klasse spätestens bis zum 19. Juni c.,
Abends 6 Uhr, bei Verlust des weiteren
Anrechts, geschehen.

Samoje,

Königl. Lotterie-Einnehmer,
Ratibor.

Franz Reinecke,
Fahnen-Manufactur,
Hannover

In unserer Fabrik, finden

20 Arbeiter

im Alter von 14—18 Jahren dauernde Be-
schäftigung. Meldungen im Comptoir daselbst.

Gebrüder Freund.

Die Insertionsgebühren für Privat-Annoncen betragen pro gespaltene Zeile
oder deren Raum 15 Pfg.